Wann wird eine Schülerin oder ein Schüler aus der TST ausgeschlossen? → Verstösse gegen die Schulordnung und/oder den Verhaltenskodex können zum Ausschluss aus dem Förderprogramm führen. Verletzungen können die Schüler/innen vorübergehend vom Sportunterricht entbinden. Kommt das Sporttalent aus einer auswärtigen Schulgemeinde, kehrt es nach dem Ausschluss dorthin zurück.

Was passiert, wenn die schulischen Anforderungen nicht erfüllt werden? → Sind die schulischen Leistungen ungenügend, so kann von der Schule aus der Ausschluss aus der Sporttagesschule verfügt werden. Eine Sportschülerin oder ein Sportschüler der Sekundarschule Typ E kann bei ungenügender Leistung in die Sekundarschule Typ G versetzt werden, falls er/sie weiterhin die TST besuchen will.

Wie gross ist die Belastung der Sporttalente? → Die Erfahrung hat gezeigt, dass die von der Schule zur Erledigung von Nacharbeiten oder Vorbereitungen zur Verfügung gestellten Zeitfenster ausreichen, sodass die Schülerin oder der Schüler bis 17 Uhr Schule und Training absolviert hat. Trotzdem ist die Belastung vor allem am Anfang mit der zusätzlichen Umstellung in die Sekundarschule gross.

Welche Kosten verursacht die Sporttagesschule für die Eltern?

a) Für Schüler/innen aus dem Kanton Thurgau: Übernahme der Kosten für Mittagsmahlzeit,Transport und Material, Beitrag von CHF 1'900.— pro Jahr an Sportpartner. (für Material zusätzlich CHF 150.— pro Jahr)

b) Für Ausserkantonale gilt die interkantonale Vereinbarung für Hochbegabte. Falls kein Schulgeld bezahlt wird, müssen die Eltern/Erziehungsberechtigten für den entsprechenden Betrag aufkommen.

Wer ist wofür zuständig? → Für den schulischen Bereich ist der Koordinator resp. die Schulleitung zuständig.

Schulleiter Sekundarschulzentrum Stacherholz: Herr Matthias Germann, 071 440 39 01, matthias.germann@ssgarbon.ch

Für den Sportunterricht in der TST und die Koordination zwischen Schule und Sportverein ist der Trainer/Head-Coach zuständig.

---

www.ssgarbon.ch/tst

Eine Initiative der:

sekundar
schulgemeinde arbon

Mit freundlicher Unterstützung durch die:

Thurgauer Kantonalbank

Design: büroformal.ch

TST Handball Arbon

Die Sekundarschulgemeinde Arbon fördert sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

www.ssgarbon.ch/tst

Thurgauer Sporttagesschule

TST Handball Arbon

Welches ist die Grundidee der Thurgauer Sporttagesschule Handball Arbon?
→ Die TST bietet talentierten Handballerinnen und Handballern in enger Zusammenarbeit mit dem Sportpartner HC Arbon, der im Auftrag der IG Handball Thurgau für die Umsetzung verantwortlich ist, ein Umfeld, in dem sie sich schulisch, sportlich und menschlich weiter entwickeln können. Das Konzept basiert auf dem Grundsatz, dass die Förderung von Sporttalenten im Regelklassensystem erfolgt.
Neben dem schulischen Abschluss der Volksschule mit einer erfolgreichen Lehrstellensuche oder einem Übertritt in eine weiterführende Schule soll ein gezieltesTraining und eine sportliche Entwicklung in Richtung Leistungssport möglich sein.

Wer kann Handballschüler werden? → Handballschüler können Knaben und Mädchen werden, die zurzeit das sechste Schuljahr besuchen und bereits in einem Verein aktiv Handball spielen. In Ausnahmefällen können begabte Sportlerinnen und Sportler auch in eine 2. Sekundarklasse eintreten.

Welche Struktur hat die Sporttagesschule? → Die Sekundarschulgemeinde Arbon verfügt über eine durchlässige Schule, die jede Sportschülerin und jeden Sportschüler seinen schulischen Voraussetzungen entsprechend fordert. Die Einteilung erfolgt aufgrund der Empfehlung der Primarlehrperson in die Stammklasse G oder E. Halbjährlich kann eine Auf- oder Abstufung vorgenommen werden.

Wie werden der Sportunterricht und der Unterricht auf der Sekundarstufe ausgestaltet? → Von Montag bis Freitag erhalten die Sporttagesschüler/innen in der Regel ein Zeitfenster (je eine Doppellektion) für ihre sportliche Weiterentwicklung. Dabei stehen die individuelle Förderung der handballtechnischen Fähigkeiten, die Schulung der verschiedenen taktischen Grundelemente und die Förderung der athletischen, motorischen und koordinativen Elemente im Zentrum. Weitere Module widmen sich der Gesundheitsförderung und der Persönlichkeitsbildung. Die Sekundarschule Arbon garantiert Schülerinnen und Schüler der TST eine Ganztagesbetreuung. Darin sind Mittagstisch sowie die betreute Hausaufgabenhilfe und die Förderangebote im Förderzentrum enthalten. Bei der Stundenplanung wird darauf geachtet, dass möglichst wenige Hauptfächer mit dem Sportunterricht zusammenfallen.

Training im Verein → DieTST führt keine eigenen Mannschaften. Die Sportschüler/innen bleiben Mitglied in ihrem Stammverein. Sie sollen weiterhin das Mannschaftstraining in ihrem Stammverein besuchen.

Welche sportlichen Voraussetzungen braucht es für eine Aufnahme an die TST? → Die potenzielle Sporttageschülerin oder der potenzielle Sporttagesschüler zeichnet sich aus durch besonderes Talent, ist motiviert, leistungswillig und förderungswürdig. Das Potential und Talent muss vorhanden sein, um sich für die Regionalauswahl des HRV Ostschweiz qualifizieren zu können.

Wann wird ein Sporttalent in dieTST aufgenommen?
→ Das Sekundarschulzentrum Stacherholz nimmt die betreffenden Schüler/innen, welche die Voraussetzungen erfüllen, gemäss der ordentlichen Zuweisung der Abgangsschule auf. Es findet ein Aufnahmegespräch im Sekundarschulzentrum Stacherholz statt. Dabei werden Vereinbarungen zwischen der Schülerin oder dem Schüler und der Schule unterschrieben. Für den Übertritt in die nächste Klasse gilt das Promotionsreglement der Sekundarschulgemeinde Arbon.

Was wird von einer Sporttagesschülerin oder einem Sporttagesschüler verlangt? → Ein Sporttagesschüler/in zeichnet sich durch vorbildliches Verhalten und grosse Einsatzbereitschaft aus. Mit der Unterzeichnung eines Verhaltenskodex bestätigt er/sie, dass er/sie auf den Konsum von Drogen jeglicher Art sowie Doping verzichtet.